

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, was bringt die Zukunft? Eine Frage, die am Beginn eines Jahres geradezu in der Luft liegt. Wir greifen sie auf und gestalten sie. In einer Zukunftswerkstatt zum Thema Inklusion werden wir in der Gestaltung unserer Arbeit frische Impulse setzen. Sie alle sind herzlich eingeladen, sich in die Entwicklung und Umsetzung von gemeinsamen Vorstellungen einzubringen.

Der Newsletter, den Sie gerade lesen, ist ebenfalls ein neuer Impuls. Kurz und knackig auf den Punkt gebracht wird der Newsletter Sie zukünftig regelmäßig über das informieren, was sich im Zentrum tut. Im Newsletter erfahren Sie darüber hinaus, was wichtig ist um mitreden und vor allem mit-entscheiden zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Schließlich wird das neue Jahr auch die Abrundung unseres pädagogischen Angebotes bringen: Die ersten Kinder der U3-Gruppe werden nach den Sommerferien aufgenommen und mit dem dritten Abiturjahrgang werden wir in diesem Jahr die volle Anerkennung unserer Oberstufe erlangen. Wir blicken freudig in die Zukunft.

Ihr Redaktionsteam



Klettern ohne Netz, aber mit weichem Boden und an TÜV-geprüften Geräten: Das TÜV-Siegel für unseren neuen Klettergarten hängt am 1. Baum rechts in ca. drei Metern Höhe.

(Bild: Ralf Beyer)

Kurz notiert

Pädagogisches Wochenende – nicht nur für Fachleute

Die Rolle des Erziehenden in der Montessori-Pädagogik ist Thema eines besonderen Wochenendes am 26. u. 27. April mit der amerikanischen Pädagogin Lilian Bryan.

Es sind zwar keine Plätze mehr frei, aber wenn Sie Interesse an diesem Thema haben, melden Sie sich auf jeden Fall im Zentrums-Sekretariat. Denn wir bemühen uns um eine Wiederholung der Veranstaltung.

Zukunftswerkstatt – Vision und Aktion

Am 20. Februar lädt das Montessori-Zentrum Hofheim zur „Zukunftswerkstatt Inklusion“ ein. Es ist der Auftakt zur Umsetzung unseres Leitbild-Ziels „Eine Schule für alle“. Denn was gut ist, kann noch besser werden.

Unter Moderation des Kassler Erziehungswissenschaftlers Prof. Dr. Olaf-Axel Burow werden an diesem Tag MitarbeiterInnen des Zentrums, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen und Fachleute verschiedener Einrichtungen konkrete Pläne entwickeln, wie wir im Zentrum Inklusion gemeinsam noch bewusster umsetzen wollen. Außerdem möchten wir Wege finden, uns in die entstehende Bildungslandschaft einzubringen.

Zur Vorbereitung der Zukunftswerkstatt wird in den nächsten Wochen die Arbeit des Zentrums aus Sicht von MitarbeiterInnen, SchülerInnen und Eltern evaluiert.

Wer an der Zukunftswerkstatt teilnehmen möchte, kann sich bei Annette Hacker oder Feven Berhe im Zentrums-Sekretariat anmelden.

Wo stehe ich? Leistungsrückmeldungen mit System

Leistungsrückmeldung ist ein wichtiges Element des selbstregulierten Lernens. Er gibt den Lernenden eine Orientierung über den eigenen Leistungsstand. Im vergangenen Schuljahr hat sich das Kollegium intensiv damit beschäftigt, dieses Instrument im Rahmen des Leistungskonzeptes der Schule so weiter zu entwickeln, dass es mit den montessorischen Prinzipien des eigenverantwortlichen, selbstgesteuerten Lernens in einer vorbereiteten Umgebung vereinbar ist und die Potentiale des/der einzelnen SchülerIn berücksichtigt, fördert und fordert. Wichtig war bei den Überlegungen auch, den Dialog zwischen Lernendem und Lernbegleiter bewusst aufzunehmen. Die Weiterentwicklung der konkreten Rückmeldemethoden steht in Zusammenhang mit der Umsetzung des neunten Leitbildes in Konzepte und Handlungsleitlinien.

Das Konzept wurde nun in der GESAKO, der Gesamtkonferenz, erstmalig beraten und in seinen Grundsätzen befürwortet. Vor der endgültigen Abstimmung in der GESAKO-Sitzung im März, werden die Eltern das Konzept noch einmal auf breiterer Basis diskutieren.

U3

Im August dieses Jahres soll der Erweiterungsbau für die U 3-Gruppen bezugsfertig sein. Derzeit stocken die Bauarbeiten witterungsbedingt und der Fund alter Kabel und zu lockerer Untergrund im Umfeld des rund hundertjährigen Nachbargebäudes haben für Überraschungen und zeitliche Verzögerungen gesorgt. In diesen Tagen werden die ersten Stellenausschreibungen für zukünftige MitarbeiterInnen im U3-Bereich veröffentlicht. Auch die Innenausstattung für die zukünftigen Gruppenräume wird bereits ausgewählt.

Reise in eine schwierige Vergangenheit

24 SchülerInnen der D-Gruppen werden Ende Januar mit Frau Dr. Carolin Huber und Frau Christina Hauck nach Oswiecim/Polen reisen. Vier Tage lang wird sich die Gruppe vor Ort mit dem ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und dem jüdischen Leben in Oswiecim auseinandersetzen. Auf dem Programm stehen Führungen durch das Lager, ein Stadtrundgang auf den Spuren jüdischen Lebens in Oswiecim, ein Gespräch mit einem Überlebenden des Lagers, ein thematischer Workshop und vor allem Reflexionen des Erlebten. Die Jugendlichen haben in Carolin Huber bei diesem anspruchsvollen Thema eine kompetente Begleiterin. Sie hat sich nicht nur wissenschaftlich mit dem Holocaust beschäftigt, sondern vor allem in NS-Gedenkstätten als Pädagogin gearbeitet und im Rahmen dieser Tätigkeit bereits Fahrten nach Auschwitz begleitet.

Proben für den Ernstfall

Für die LehrerInnen war es keine Überraschung: Die Probeprüfungen der Abschluss-SchülerInnen in den C-Gruppen, die in der Woche vor den Weihnachtsferien geschrieben wurden, sind gut ausgefallen. Jetzt wissen die Jugendlichen, wie die Prüfungen im Frühjahr ablaufen werden und vor allem, was sie noch tun können, um ihre Ergebnisse zu optimieren. Denn in Deutsch und Englisch etwa sind die zentralen hessischen Abschluss-Prüfungen kompetenzorientiert aufgebaut. Das kommt unseren SchülerInnen entgegen, die es gewohnt sind in dieser Weise ihre Fertigkeiten aufzubauen.

Kurz notiert ...

Seit einigen Wochen hat das Montessori-Zentrum einen Auftritt im Sozialen Netzwerk Facebook: (<http://de-de.facebook.com/pages/Montessori-Zentrum-Hofheim-eV/104390029645693>).

Katharina Westrup und Andrea Klingenhäger gestalten die Seite. Die beiden freuen sich auf aktive Netzwerker jeden Alters.

Herausgeber:

Montessori-Zentrum Hofheim e. V.
Schloßstraße 119
65719 Hofheim am Taunus

Redaktion:

Eva Wilke (ehrenamtlich)
Ralf Beyer (V.i.S.d.P.)

Layout:

Thorsten Kettermann